

**1999: 24. April in Saerbeck**

**Ort:** Hotel Stegemann, Saerbeck

**Beginn:** 10.15 Uhr

**Ende:** 14.10 Uhr

**Teilnehmer:** lt. Anwesenheitsliste, 31 Delegierte der Bezirke (es fehlt der Bezirk Herne), alle Mitglieder des Präsidiums (s. Anwesenheitsliste)

**TOP 1: Begrüßung und Grußworte**

Schlya begrüßt die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit fest. (Im Vorgriff auf TOP 8: Koslowski stellt fest, daß die TO wie im Kongreßheft abgedruckt gültig ist). Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Vertreter der Gemeinde Saerbeck – Bürgermeister Stakenkötter, Gemeindedirektor Roos und Vorsitzender Wennemann des „SC Falke“ – begrüßen die Delegierten und stellen die Gemeinde Saerbeck vor. Sie wünschen dem Kongreß einen guten und erfolgreichen Verlauf.

H. Krüger – der Präsident des Schachverbandes Brandenburg – überbringt die Grüße seines Verbandes und wünscht dem SB NRW viel Erfolg in seiner Arbeit.

H. Gerigk – der Vorsitzende des Bezirks Steinfurt, der diesen Kongreß ausrichtet – begrüßt die Teilnehmer des Kongresses.

**TOP 2: Feststellung der Stimmberechtigung**

Es sind Delegierte von 31 Bezirken mit zusammen 214 Stimmen anwesend.

Dazu kommen 18 Mitglieder des Präsidiums mit je 1 Stimmen.

Die Gesamtzahl der Stimmen beträgt demnach **232**.

**TOP 3: Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten**

Die Berichte der Präsidiumsmitglieder sind im Kongreßheft abgedruckt. Hier werden nur noch Ergänzungen gegeben.

Schlya berichtet über die Situation im Vorstand der Schachjugend NRW. Er stellt fest, daß eines der Hauptprobleme die Kassenführung im abgelaufenen Jahr war. Die Buchführung war mangelhaft. So wurden von den Kassenwarten keine Buchungen vorgenommen. Alle Buchungen der Jugendkasse wurden von ihm durchgeführt.

Er erklärt ausdrücklich, daß alle ausgewiesenen Geldbestände vorhanden waren. Es gab also keine Fehlbeträge. Nur die Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben war nicht möglich. Auch die vom bisherigen Jugendwart gemachte Aussage über die Zahlungsunfähigkeit der Jugendkasse traf nicht zu.

Schlya berichtet, daß R. Niermann von der Jugendversammlung am 24.04. zum neuen Vorsitzenden der Schachjugend NRW gewählt wurde.

Schlya weist auf personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle hin und erklärt, daß durch die Umbesetzung (Abgang Althoff, Neueinstellung Arntzen) die Personalkosten gesenkt werden.

Schlya geht auf die Arbeitstagung der Bez.-Vorsitzenden im vergangenen Jahr in Bödefeld ein und erklärt, daß die dort besprochenen Maßnahmen (u.a. Bezirksberatungen) mit gutem Erfolg angelaufen sind. Diese Arbeit wird auch auf DSB-Ebene positiv bewertet und als vorbildlich dargestellt.

Schlya und Lennartz erklären, daß ein Verlust an Haushaltsmitteln in Höhe von ca. 27.000,- DM eingetreten ist. Diese setzen sich in der Hauptsache aus der Kündigung des Sponsorvertrages durch Niggemann ( ca. 14.000,- DM), Mitgliederschwund (ca. 10.000,- DM) und Kürzungen der Zuschüsse des LSB (ca. 12.000,- DM in den nächsten 4 Jahren) zusammen. Eine weitere Rücklagenbildung konnte daher für das Jahr 1998 nicht erfolgen. Schlya versichert, daß vorerst aber keine Beitragserhöhungen notwendig sind.

Schlya geht auf den Kongreß des DSB im Mai in Monschau ein und berichtet insbesondere über den Antrag des Landesverbandes Thüringen, in der die Zusammensetzung der Mannschaften in den Bundesligen auf einen Anteil von 51 % deutschen Spielern festgelegt werden soll. In einer kontroversen Diskussion über die Zweckmäßigkeit und den Sinn einer solchen Regel wird über das Abstimmungsverhalten der Delegierten des SB NRW diskutiert. Schlya erklärt, daß die Präsidenten der Landesverbände sich für eine Zustimmung zu diesem Antrag ausgesprochen haben. Marl und Proena sind der Meinung, der Kongreß solle per Abstimmung hier das Abstimmungsverhalten der NRW-Delegierten auf dem Kongreß in Monschau festlegen.

In der folgenden Abstimmung über das Stimmungsbild der Delegierten stellt sich heraus, daß die Mehrheit der Delegierten dafür ist, den Antrag von Thüringen abzulehnen.

Luft gibt Ergebnisse der Turniere und Meisterschaften bekannt, die bisher noch nicht veröffentlicht sind.

Niermann bewertet die bisher durchgeführten Bezirksberatungen positiv und bittet um Eintragung von weiteren Interessenten in die ausliegende Anmelde-Liste.

Er geht kurz auf die Jugendversammlung vom Vortag ein und berichtet, daß nunmehr alle Vorstandsämter besetzt sind. In Zusammenarbeit mit dem Präsidium des SB NRW wird die SJ bis zum Herbst d.J. Vorschläge für eine Strukturreform erarbeiten und auf einer außerordentlichen Jugendversammlung die entsprechenden Anträge zur Beschlußfassung vorlegen.

Die bisher kom. tätige Referentin für Frauenschach – Frau G. König – stellt sich vor und erklärt, daß sie keinen schriftlichen Bericht vorlegen konnte, da die Zeit ihrer Tätigkeit zu kurz war. Sie berichtet über ihre Arbeit, insbesondere über die Organisation und Betreuung der Ländermannschaft und erklärt, daß für die neue Saison Ausrichter für alle Meisterschaften gefunden wurden.

Dorn weist darauf hin, daß nach der Übernahme des Aufgabengebietes der ZPS durch die Geschäftsstelle in der ersten Zeit sicher Probleme entstehen werden und bittet alle Bezirke um eine gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.

#### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Perschke berichtet, daß Herr Preiß an der Kassenprüfung teilgenommen hat, da einer der gewählten Kassenprüfer nicht erschienen ist. Die Delegierten billigen die so durchgeführte Kassenprüfung.

Lennartz erklärt, daß er in Zukunft den Ersatzkassenprüfer immer mit einladen wird.

#### **TOP 5: Anträge**

##### Antrag 1:

Der BSA beantragt, BTO 9.12 wie folgt zu ändern:

Die Worte ..... allen Berechtigten (9.4) und dem Spielleiter ...." sind zu streichen und durch folgenden Wortlaut zu ersetzen: „ **..... allen Berechtigten gemäß 9.4.1, 9.4.2 und 9.4.4 ....**“

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Anträge 2, 3 und 4 werden von den Antragstellern zurückgezogen.

#### **TOP 6: Ehrungen**

Den Schachfreunden Heinz Ritter und Günter Proena wird wegen ihrer Verdienste um den Schachsport die Ehrennadel des SB NRW verliehen. Schlya würdigt ihre langjährige Arbeit für die Schachorganisation und ihren persönlichen Einsatz für den Schachsport.

#### **TOP 7: Entlastung des Präsidiums**

Nöttger wird zum Versammlungsleiter gewählt und leitet die Abstimmung. Das Präsidium wird in offener Abstimmung en bloc entlastet.

#### **TOP 8: Wahlen gem §§ 8.1 und 8.2 der SB NRW-Satzung**

- a) Präsident: A. Schlya einstimmige Wiederwahl
- b) Schatzmeister: H. Lennartz einstimmige Wiederwahl
- c) 1. Spielleiter: P. Schulze einstimmige Wiederwahl
- d) Ref. Aus- und Weiterbildung: H.J. Dorn einstimmige Wiederwahl
- e) Referent Breitensport: H.J. Dorn einstimmige Wiederwahl
- f) Referent Leistungssport: R. Niermann einstimmige Wiederwahl
- g) Ref. Frauenschach (1Jahr) G. König einstimmige Wahl

Kassenprüfer: 1. R. Ophoff 195 Ja 16 Nein 5 Enthaltungen

2. Dr. H. Muntenbeck einstimmig

Ersatz: M. Weber einstimmig

**TOP 9: Wahlen gem. §§ 10 und 11 NRW-Satzung (BSG und BTG)**

**BSG:**

Für den zurückgetretenen Ebert wird das Ersatzmitglied G. Spann einstimmig zum Mitglied des BSG gewählt.

Als neues Ersatzmitglied wird B. Mense einstimmig gewählt.

**BTG:**

Für den zurückgetretenen Ebert wird W. Knebel bei 9 Enthaltungen ohne Gegenstimmen zum Ersatzmitglied gewählt.

**TOP 10: Festsetzung der Höchstbuße**

Es liegt kein Antrag auf Erhöhung vor. Die Höchstbuße beträgt daher wie bisher 500,-- DM.

**TOP 11: Nachtragshaushalt 1999**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 12: Etat 2000**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 13: Jahresplanung 1999**

Koslowski weist auf die Neuauflage der BTO im Taschenformat hin, die Ende Mai/Anfang Juni an die Bezirke ausgeliefert werden soll und bemerkt, daß nicht alle Bezirke Bestellungen vorgenommen haben.

Auch die „Lose-Blatt-Sammlung“ wird aktualisiert und den Bezirken zum gleichen Termin zugestellt.

Luft sucht einen Ausrichter für die BlitzMM 1999.

Schlya weist auf die Chronik-CD des SB NRW hin und bietet den Verbänden, Bezirken und Vereinen die Möglichkeit, in Beiträgen sich selbst darzustellen. Die Einsendung dieser Beiträge muß bis zum 31.08.1999 an Naujoks erfolgen.

**TOP 14: Verschiedenes**

Der Kongreß im Jahre 2000 wird einstimmig an den Bezirk Linker Niederrhein vergeben.

Der Kongreß im Jahre 2001 wird einstimmig an den Bezirk Rur-Erft vergeben.

Richter und Schlya berichten, daß der Schulschachpokal auch in diesem Jahr von der Firma Hegener + Glaser gesponsert wird. Der von beiden Seiten unterschriebene Vertrag sieht Geld- und Sachleistungen bis zu ca. 60.000,-- DM vor.

Krefeld, den 26.04.1999

gez.: Helmut Koslowski gez.: Alfred Schlya

Protokollführer Versammlungsleiter